



# Durchblick

Shoppin News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggun, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Oktober 2014 • Ausgabe 45

**7. Kartoffelfest**  
in Braunschweig  
bei ABRA in Querum



Wir freuen  
uns auf  
Ihren  
Besuch!

**25. Oktober '14**

Autohaus Braunschweig GmbH  
Bevenroder Straße 10  
38108 Braunschweig  
Tel.: 0531 23724-0  
abra-querum.de



## Es brennt wieder Licht



Seit Anfang August wird im Gliesmaroder Bad durch einen Beauftragten von New Yorker abends Licht eingeschaltet, um Vandalismus vorzubeugen. Es sind natürlich Energiesparlampen, die das Bad beleuchten und die Stromkosten niedrig halten. Und es geschieht noch mehr im Bad.

Ja, es ist nicht übertrieben zu sagen: Das Bad wird rund um die Uhr betreut. Denn wenn morgens das Licht ausgeschaltet wird,

wird die Umwälzanlage für die Schwimmbecken für einige Stunden angeworfen, um die Algenbildung im Wassers zu verhindern. Veralgtes Wasser würde die Beckenfliesen und die Wasserpumpen verschmutzen und damit die Sanierungskosten erhöhen.

Wie ist das möglich, wo doch allgemein bekannt ist, dass Verwaltung und New Yorker derzeit noch verhandeln, und der Rat dem Sanierungsplan von New Yorker erst noch zustimmen muss?

Wir erinnern uns: Der 9. Juli 2014 war der letzte Badetag. Seitdem ist das Bad geschlossen. Zum 1. August 2014 wurde dann der Überlassungsvertrag mit der Stadtbad GmbH beendet, Grundstück und Gebäude des Gliesmaroder Bades gingen an die Stadt zurück. In die Zuständigkeit des Liegenschaftsamtes.

Auf dringenden Wunsch des Fördervereins Badezentrum Gliesmarode e.V. hatte sich die Verwaltung bereits einige Tage

vor der Schließung bereit erklärt, das Wasser in den Schwimmbecken zu lassen, um Trocknungsrisiken zu vermeiden. Anfang August gestattete die Verwaltung schließlich auch noch die oben beschriebene "Rund-um-die-Uhr-Betreuung" des Bades, und dem Beauftragten von New Yorker wurde ein Generalschlüssel ausgehändigt.

Es dürfte niemanden wundern, dass wir uns über das Entgegenkommen der Stadt freuen und es als weiteres positives Zeichen auf dem Weg zum Erhalt des Gliesmaroder Bades sehen - zum Wohle der Bürger im Stadtbezirk und in ganz Braunschweig.

Ach ja, die monatlichen Stromkosten für Licht, Umwälzpumpen und Lüftungsanlage betragen übrigens nicht 1.000 € pro Woche, wie von der Stadtbad GmbH Mitte Juli geschätzt und durch die Braunschweiger Zeitung überall bekannt gemacht, sondern nur rund ein Zehntel, nämlich 100–150 Euro pro Woche, wie aus einer Antwort der Verwaltung auf eine entsprechende Anfrage der BIBS im Finanz- und Personalausschuss vom 18.09.2014 hervorgeht. Man kann sich ja mal irren.



Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller  
Kranken- und Pflegekassen  
Braunschweig  
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr  
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach  
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH  
Westfalenplatz 10  
38108 Braunschweig  
Tel: 0531 / 355 76 06  
Fax: 0531 / 310 27 12  
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de



**Ihr persönlicher Makler für Braunschweig!**  
Wir suchen gepflegte Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften,  
Reihenhäuser und Eigentumswohnungen!



Ritterstraße 2  
38100 Braunschweig  
www.siepker-immobilien.de

Tel.: 0531 24333 -0  
Fax: 0531 24333 -15  
info@siepker-immobilien.de

## WELTNEUHEIT 3D-Refraktion



Hauptstraße 27a  
in BS - Wenden  
Tel. 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

## Danke

an die Damen und Herren des Bezirksrates Wenden-Thune-Harxbüttel und des Tiefbauamtes zum Ausbau des Gehweges Im Mittelfeld zwischen Neuzalzstraße und Bunzlaustraße im Jahr des Jubiläums „15 Jahre Straßenbahn nach Wenden“ 1999-2014

Besonderer Dank geht auch an die Anlieger für ihre sorgfältige Pflege in Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Monika Jäschke

**Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter**



**Orko Fenster GmbH**

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

**Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!**

Getränkefachhandel

**Potyka**

Volkmaroder Str. 16

38104 Braunschweig

Tel (0531)-37 20 66

www.potyka.com



Bierzeltgarnituren



Stehtische



Gläser



Zapfanlagen



Kühlchränke



Kühlanhänger

## Tanz- und BallettShop



Tanzschuhe, Tanzröcke, Tanzhosen,  
Turnanzüge in großer Auswahl

Alles für Ballett, Gymnastik, Flamenco  
und vieles mehr zu günstigen Vereins-Preisen!



Unsere „Tanz- und BallettShop“ können Sie ansehen im Internet-Film  
bei Telefonbuch oder Gelbe Seiten Braunschweig oder [www.hase-ballettbedarf.de](http://www.hase-ballettbedarf.de)

### Karin Hase

Altenausr. 5, 38122 Braunschweig-Rüningen, Tel. 0531 873441

Ladenzeiten: Mo-Sa 10:00-13:00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr 15:00-18:00 Uhr

Kartenzahlungen  
sind nicht möglich

## Wenn der eigene Garten zur Bühne wird ...

www.luhmann.info

... dann heisst es jeden Tag: Vorhang auf und  
Lieblingsplätze eingenommen!  
Wir sind bei der Auswahl des richtigen Materials gern behilflich.

**Luhmann**  
Holz-Zentrum ...und mehr  
Unternehmensgruppe

Alfred Koopmann GmbH • Auf dem Anger 12 • 38110 Braunschweig • Tel. 05307 - 96 66-0  
Braunschweig@luhmann.info • Celle • Salzwedel • Gardelegen

## „25 Jahre Waggumer Frauenchor“

Das hat was.



An einem Freitag, dem 13. Oktober 1989 von 17 hochmotivierten Sängerinnen gegründet, dauerte es nicht lange, da zählte dieser Chor schon über 40 aktive Sängerinnen. Es blieb bei der steigenden Tendenz. Zum Jubiläum präsentiert sich der Chor mit 56 aktiven Sängerinnen und 14 Fördermitgliedern. Wir wollen dabei aber nicht vergessen, dass uns der Männergesangsverein Waggum damals aus der Taufe gehoben hat. Viele Frauen der Sangesbrüder wollten auch singen. Gegen einen gemischten Chor hatten die Männer allerdings etwas. Sie wollten unter sich bleiben. Das Problem wurde gelöst. Sie haben uns tatkräftig bei der Gründung eines Frauenchores unterstützt. Was die Sache wesentlich erleichterte: Herr Gerhard Paes, der damalige Chorleiter des Männergesangsvereins, hatte sich bereit erklärt, auch die Leitung eines Frauenchores zu übernehmen.

Unser erster Auftritt fand am 20. 05. 1990 auf dem Bauernhof Neuhoff-Pradella statt. Überhaupt ließ Herr Paes uns recht schnell über den Tellerrand schauen. Bereits nach nur vierjährigem Bestehen meldete er uns erfolgreich zu einem Niedersächsischen Chorwettbewerb im Funkhaus Hannover an. Nach seinem Ausscheiden Ende des Jahres 1998 hat Herr Rudolf Schäfer Anfang des Jahres 1999 die beiden Waggumer Chöre im Doppelpack übernommen. Daraus hat sich seit Bestehen des Waggumer Frauenchores die stimmungsvolle Kombination ergeben, auch gemischte Chorsätze

einstudieren zu können.

Darauf sind wir stolz: Mütter und Töchter singen in einem Chor. Nachwuchssorgen sind dadurch noch nicht so dringend gegeben. Dennoch wären wir über Neuzugänge im 1. und auch 2. Sopran sehr dankbar.

Wir singen was Freude macht. Unser Repertoire ist breit gefächert. Wir singen Lieder aus unterschiedlichen Bereichen, vom traditionellen Liedgut über Schlager bis hin zum Gospel. Neben der Pflege des Chorgesangs kommt auch der gesellige Teil im Chor nicht zu kurz. Unsere Übungsabende finden jeweils am Donnerstag von 19:00 bis 21:00 Uhr im ev. Gemeindezentrum an der Waggumer Kirche statt.

„25 Jahre Waggumer Frauenchor“ wollen wir am Montag, dem 13. Oktober 2014 um 19:00 Uhr mit einem Jubiläumskonzert in der St. Petri Johannis Kirche zu Waggum feiern. Mitwirkender Chor wird der Männergesangsverein Waggum sein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Es grünt so grün“. Dahinter versteckt sich ein Medley aus „My Fair Lady“.

Vorher präsentiert sich der Chor am Donnerstag, dem 02.10.2014 von 20:00 bis 21:00 Uhr in einer Wunschkiste bei Radio Okerwelle. Zu empfangen auf Kanal 104,6 oder aber weltweit unter [www.Okerwelle.de](http://www.Okerwelle.de).

Schön, dass es ihn gibt, den Waggumer Frauenchor.

Monika Jahnke, Telefon: 5644

### Märchen- und Lesestunde in der Ortsbücherei Querum

Dienstag, 28. Oktober 2014  
von 16:30 – 17:00

Schöne Geschichten rund um den  
Herbst! Für große und kleine Zuhörer!



### Von oben betrachtet ...

...sieht die Steinriedendamm in Kralenriede häufig reichlich schwarz/weiß aus. Warum? Nun, es gibt wohl kaum eine Straße in Braunschweig, auf der sich so viele Menschen verschiedenster Nationalitäten begegnen. Der Grund: Die jährlich über 6.700 Flüchtlinge, die Tage oder wenige Wochen auf dem Gelände der Landesaufnahmebehörde an der Boeselagerstraße leben, kaufen in den Lebensmittelmärkten der Umgebung ein und nutzen den Steinriedendamm sozusagen als Flaniermeile. Dort treffen Menschen aus rund 30 Nationen und mit unterschiedlichsten Hautfarben aufeinander. Und, wie zu lesen war, werden es in Zukunft mehr. Da sind Konflikte vorprogrammiert. Vorurteile auch.

Fakt ist, auch unter den Dunkelhäutigen gibt es schwarze Schafe. Die pinkeln in die Vorgärten der Kralenrieder Anwohner, pöbeln Busfahrer an und belästigen Schulkinder. Weiße weibliche Kralenrieder mögen schon gar nicht mehr allein zum Einkaufen gehen, hört man. Manche Asylanten benehmen sich, als kämen sie gerade aus dem Busch. Manche, nicht viele. Die meisten von ihnen verhalten sich völlig unauffällig. Einige wenige sind es, die das Gesamtbild der Gäste (ja Gast!!!) aus Ghana und anderswo kaputt machen.

Logisch, dass das zu Konflikten führt. Verständlich, dass dabei Vorurteile wachsen. Das ist schade. Denn jeder sollte wissen, dass sich geistige Einfältigkeit sowohl hinter schwarzer als auch hinter weißer Haut verstecken kann. Mit Hautfarbe und Herkunft hat das nicht viel zu tun. Eher mit Lebensumständen.

...und fliegt sorgenvoll über den Steinriedendamm.

Die dunkelhäutigen Mitmenschen in Kralenriede haben nicht selten Grausames erlebt, bevor sie hier angelandet sind. Und sie wissen nicht, was die Zukunft bringt. Hier in der Boeselagerstraße leben sie auf Zeit in einem Lager unter miesen Bedingungen. Das ist keine positive Situation. Sie haben als kleinen Lichtblick Eure Gastfreundschaft verdient. Zum Beispiel, wenn sie im Supermarkt nicht wissen, wie das Einkaufen in Deutschland funktioniert. Statt kopfschüttelnd daneben zu stehen, wäre es angebracht, helfend einzugreifen. Klar gibt es Verständigungsschwierigkeiten. Aber Leute, die hättet Ihr doch in Ghana auch, oder?

Ich finde, gerade Kralenriede wäre hervorragend geeignet, mal so richtig Integration und gesellschaftliches Miteinander vor- und auszuleben. Wo bleibt dort das kunterbunte kleine Kommunikationszentrum, von der Landesaufnahmebehörde betrieben, in dem Braunschweiger die Familie aus Afrika kennenlernen können und wo der Flüchtling aus einer uns fremden Welt seine Eindrücke, Gefühle, Empfindungen und Meinungen mitteilen darf? Wann entsteht der Treffpunkt für schwarze, weiße und was weiß ich denn für farbige Leute, die guten Willens sind, ein Leben miteinander statt nebeneinander zu versuchen? Vielleicht würde das Spannungen abbauen. Einen Versuch ist es wert.

Ich würde jedenfalls immer mal vorbeigeflogen kommen und mich dort zu Euch gesellen. Ich bin nämlich auch schwarz, bekennt voller Stolz

Eure Rabea

## Flutlicht Rennen auf dem MSC Löwenring

So langsam neigt sich die Saison 2014 dem Ende zu, aber vorher finden noch 2 Rennen auf dem Löwenring statt. Der Motorsportclub der Polizei Braunschweig im ADAC e.V. veranstaltet am 04./05.10.2014 den Großen Preis von Braunschweig für die Großmodelle und eine Woche später, am 11./12.10.2014 den GP von BS für die Nitrofahrzeuge im Maßstab 1:10/1:8.

Die Besonderheit bei diesen beiden Veranstaltungen ist das Flutlicht Rennen am jeweiligen Samstagabend.

Am Samstag beginnen die Veranstaltungen mit den freien Trainings und dem ersten Vorlauf, der gleichzeitig die Startposition für das Flutlichtrennen festlegt, welches nach Einbruch der Dunkelheit gestartet wird. Am Sonntag finden dann die restlichen Vorläufe und die Finale statt.

Der Eintritt ist wie immer an allen Veranstaltungstagen frei und natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt, selbstverständlich auch am Samstagabend.

Veranstaltet wird der Große Preis auf dem MSC Löwenring in der Herrmann-Blenk-Straße 1 (Direkt zwischen den beiden Autobahnauf-/abfahrten neben der A2).

Weitere Info's findet man unter: [www.msc-polizei-bs.de/abteilungen/rcvverbrenner](http://www.msc-polizei-bs.de/abteilungen/rcvverbrenner)



## Wärme hat einen Namen

### Greune

Mineralölhandel GmbH  
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon ( 0 53 07 ) 45 30  
Telefax ( 0 53 07 ) 4 91 55

Wohlige  
Wärme!



Heizöl EL schwefelarm  
Heizöl Premium schwefelarm  
Diesel DK

## 10. Bienroder Spielzeugbörse



Samstag, 15.11.14  
17:30 – 19:30 Uhr

Sonntag 16.11.14  
13:00 – 15:30 Uhr

ev. Gemeindehaus Bienrode  
Dammwiese 8a, 38110 BS-Bienrode

Verkaufen nur über vorherige begrenzte  
Anmeldeplätze bis zum 25.10.14 möglich  
Infos: [www.braunschweigerspielzeugboerse.blogspot.com](http://www.braunschweigerspielzeugboerse.blogspot.com)



**Wabe-Schunter-Beberbach**

**140 Jahre Ortsfeuerwehr Bevenrode und 5 Jahre Kinderfeuerwehr Bevenrode Herzlichen Glückwunsch vom Bezirksrat!**

Dieses Jubiläum wurde gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft in Bevenrode mit einem Volksfest vom 19. bis 21. Sept. 2014 gefeiert.

**Bezirksratssitzung in Waggum am 11.09.2014**

Schwerpunkt war die Erörterung zum Bebauungsplan „Vor den Hörsten“. Die Bezirksratsmehrheit erkannte zwar Verbesserungen im Verwaltungsentwurf gegenüber der ersten Vorlage, vermisste aber eine Berücksichtigung der neuen Verkehrslage nach Kappung der Grasseler Straße und der Schaf-

fung von insgesamt vier neuen Baugebieten in Waggum/Bevenrode. Außerdem konnte die Reduzierung von etwa 120 auf jetzt 89 Wohneinheiten von der Verwaltung nicht verbindlich zugesagt sowie die Frage der Zufahrtswege für Baufahrzeuge nicht geklärt werden. Deshalb lehnte der Bezirksrat die Vorlage mit Mehrheit ab.

- > Interfraktionell haben wir uns dafür eingesetzt, dass im Zuge des Bebauungsplans in Bevenrode „Am Pfarrgarten“ bis zum Feuerwehrgerätehaus ein Fuß- und Radweg gebaut werden soll.
- > Zum Baufortschritt im Sommerbad Waggum haben wir nachgefragt: Die restlichen Rohr- und Erdarbeiten sowie der Einbau der Beckenfolie sollen bis Ende November erfolgt sein, damit das Becken zum Winter auch mit Wasser gefüllt werden kann.
- > Um das Gliemaroder Bad auf jeden Fall wieder im Bezirk in Betrieb zu nehmen, hat der Bezirksrat wie folgt einen interfraktionellen Beschluss formuliert: „Der Stadtbezirksrat 112 begrüßt das Angebot von Herrn Knapp, das Gliemaroder Bad auf seine Kosten zu sanieren und 15 Jahre zu betreiben (einschließlich der lfd. Betriebskosten). Wir bitten die Verwaltung und die politischen Gremien darauf hinzuwirken, dass die-

ses Vorhaben zum Wohle der Bürger im Stadtbezirk und in der Stadt Braunschweig zügig realisiert werden kann“.

- > Die Verwaltung wird ihre Vorstellungen zur Verkehrsführung auf der Rabenrodestraße und Bienroder Straße in der nächsten Sitzung präsentieren. Eine weitere Verkehrszählung in Waggum nach Beendigung der Straßenarbeiten in Bevenrode ist nicht vorgesehen. Damit sind wir nicht einverstanden!
- > Eine zusätzliche Geschwindigkeitsmessung erachten die Verwaltung und Polizei als nicht notwendig, weil bei drei Messungen nur ca. 17 % der Fahrzeuge die zulässige Geschwindigkeit überschritten haben.
- > Da die Altmarktstraße trotz vor kurzem erfolgter Sanierung bereits wieder sehr schadhaft ist und daher besonders LKW starke Erschütterungen und Lärm verursachen, verlangen wir von der Verwaltung die Abstellung der Schäden und Vorschläge für weitere Maßnahmen.
- > Der derzeitige Entwurf für das Baugebiet „Dibbesdorfer Straße-Süd“ sieht nach Berücksichtigung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nur noch 85 Wohneinheiten im Einfamilienhausbau und ca. 30 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau vor. Die Forderung des Stadtbezirksrats ca. 20 % Wohnungen im unteren Preissegment zu schaffen, können grundsätzlich erfüllt werden. Dieses lässt sich allerdings im Bebauungsplan nicht vorschreiben, kann aber über vertragliche Regelungen schon ermöglicht werden. Hier werden wir nachfragen.
- > Für die beiden geplanten Baugebiete Dibbesdorfer Str.—Süd und Holzmoor-Nord in Querum setzt sich die Mehrheit im Bezirksrat für die Freihaltung der Klimaachse ein, um das Stadtklima nicht zu verschlechtern. Durch die zunehmende Bebauung und des Autoverkehrs auf der Bevenroder Straße muss frühzeitig an die Freihaltung der Freiflächen bei der Wohnbebauung in diesem Areal geachtet werden. Wir sind gespannt, wie die Verwaltung und die Architekten unsere Forderung im Bebauungsplan umsetzen. Nächste Bezirksratssitzung

Für persönliche Gespräche können Sie mich auch anrufen: Tel. 05307 5564 (günstig erreichbar von 18 bis 20 Uhr) oder eine E-Mail schicken an gerhard@stuelten.de

Mit den besten Wünschen für den kommenden Herbst!

Gerhard Stülten (Bezirksbürgermeister)  
Dr. Rainer Mühlnickel (Stellv. Bezirksbürgermeister)

**„Solus Christus“**

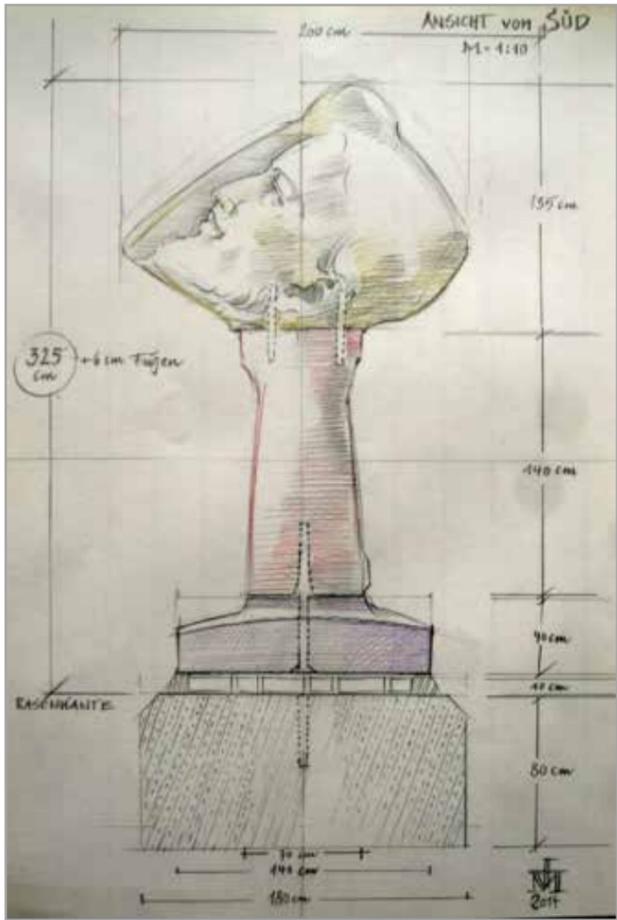
**Einweihung der Skulptur „Solus Christus“ am 11.10. um 15 Uhr auf dem Hohen Feld Noah**

Nun ist sie fertig: Die 3,25 m hohe Figur des Künstlers Magnus Kleine-Tebbe, die im Zuge eines Projektes der „Karin und Joachim Prüsse Stiftung“ zum Reformationsjubiläum hier in Bienrode auf dem „hohen Feld Noah“ als Wegmarke aufgestellt werden soll. In einem der zurückliegenden Kirchenboten berichteten wir schon davon.

der Künstler selbst werden zu Wort kommen, der Posaunenchor spielt. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Auch wir aus unserem Pfarrverband sind herzlich zu diesem Empfang eingeladen. Schließlich ist es wichtig, dass gerade wir, die wir hier leben und dem Kunstwerk am häufigsten begegnen werden, auch an seine Bedeu-

**Das Fundament für den „Lebensbaum-Christus“ wurde am 13.09. hergestellt**



Die Figur aus Obernkirchner Sandstein stellt einen „Lebensbaum-Christus“ dar, einen Baum mit Krone, in der ein Christuskopf eingearbeitet ist. Damit soll der Satz Martin Luthers künstlerisch ausgedrückt werden, dass der Mensch allein durch Jesus Christus (solus Christus) gerecht wird.

Herangeführt werden – damit es auch für uns zur „Wegmarke“ werde.

Also: Seien Sie herzlich eingeladen und kommen Sie zahlreich, Ihr L. Voges.

Am Samstag, den 11. Oktober, feiern wir die „Einweihung“ dieser Skulptur bei hoffentlich gutem Wetter mit einem Empfang unter freiem Himmel um 15 Uhr auf dem Hohen Feld Noah. Die Jakobs-Kemenate wird dazu in Braunschweig einladen, Repräsentanten aus unserer Landeskirche, der Stiftung und natürlich

P.S. Als Hinweis auf dieses Kunstwerk wird in den kommenden Wochen eine weitere Skulptur von Magnus Kleine-Tebbe in Bienrode an der Altmarktstraße (am Cordes'schen Hof) aufgestellt werden: Ein überdimensionaler Christuskopf aus Holz, der „janusköpfig“ aus verschiedenen Blickrichtungen unterschiedliche Gesichtsausdrücke bietet.

**IMPRESSUM**

Herausgeber: hm medien  
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Heidemarie Miklas  
Hagenmarkt 12  
38100 Braunschweig  
0531 16442  
0151 11984310  
info@hm-medien.de  
www.hm-medien.de  
USt-IdNr.: DE235328931

gedruckte Auflage: 10.100 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck: braunschweig-druck GmbH  
Ernst-Böhme-Str. 20  
38112 Braunschweig

**PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.**

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.



**KRIEGER**

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei  
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen  
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47  
Besuchen Sie auch unsere Website [www.krieger-braunschweig.de](http://www.krieger-braunschweig.de)

**Wisotzki**  
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –  
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Alter Stadtweg 34 □ 38110 BS-Waggum  
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34  
info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

**12. „Bienroder Adventskalender“**

Wenn Sie mitmachen, gelingt es!

Es ist wieder soweit - schauen Sie in Ihren Terminkalender. An jedem Abend im Dezember, um 18.00 Uhr, trifft sich „Jung und Alt“ draußen vor dem „Adventskalendertürchen“ für ca. eine halbe Stunde.

Am 24. Dezember wird die Kirchentür geöffnet.

Wir suchen „Sie“:  
**Familien, Hausgemeinschaften, Vereine und Gruppen oder auch Alleinstehende, die zuhause ein Fenster oder eine Tür adventlich schmücken.**

Holen Sie sich die jeweilige Zahl des gewünschten Tages im Kindergarten „Liliput“ ab und bringen Sie diese ab dem 1. Dezember bis Weihnachten gut sichtbar an. Bitte die Zahl wieder dorthin zurück bringen!

Der Ablauf wird ganz individuell gestaltet - hinter jedem „Adventskalendertürchen“ verbirgt sich ja bekanntlich etwas Besonderes. Eine kleine Geschichte oder ein Gedicht hören, Weihnachtslieder singen, vielleicht einen Becher Tee oder Glühwein trinken, Kekse knabbern - und vor allem klönen.

Bitte keinen großen Aufwand treiben, das Zusammensein ist das Wichtigste, gemeinsam den Advent,

die Vorbereitung auf Weihnachten, erleben.

Die Liste mit den Terminen hängt wieder im Kindergarten Liliput aus!

Ab Montag, den 3. November können Sie sich direkt dort eintragen oder telefonisch anmelden bei:

Kindergarten Liliput Tel.: 5222  
Gerlinde Koopmann Tel.: 2015886

Anmeldefrist: Freitag, der 14. November 2014 (Redaktionsschluss der Zeitungen)

G. Koopmann



Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!



Katrin Erben  
Goldschmiede  
Meisterwerkstatt  
seit 1989

Bevenroder Str. 122  
38108 Braunschweig  
Tel. 0531 - 37 62 88



Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Ihr Fleischerfachgeschäft



Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5  
38110 Braunschweig-Wenden  
Fax: 0 53 07 / 18 75



Der zarte Fleischgenuss

Fliesenlegerfachbetrieb  
♦♦ Jan Merfort ♦♦♦♦♦♦♦♦

Aus einer Hand:  
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume



Siekbruch 64d  
38108 Braunschweig  
Tel.: 05309 / 940 942  
Mobil: 0173 / 479 0350  
E-Mail: info@fliesen-merfort.de  
Internet: www.fliesen-merfort.de

Mode - Treff  
KORDES

Hier fühl ich mich beraten

Mode in den Größen 38-52/18-26



Das freundliche Modeschauhaus

Bevenroder Straße 128 38108 BS-Querum  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-13 Uhr, Mo-Fr 15-18 Uhr  
Telefon: 0531 2141765

Schauen Sie einfach mal herein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

25 Jahre  
Waggumer Frauenchor

Unter dem Motto  
**Es grünt so grün**

wollen wir unser  
25 jähriges Jubiläum  
am 13. Oktober 2014,  
um 19:00 Uhr,  
mit einem Konzert  
in der St. Petri Johannis Kirche  
zu Waggum begehen.

Mitwirkende Chöre: Waggumer Frauenchor, Männergesangverein Waggum  
Klavier: Dirk Mattes

Leitung: Rudolf Schäfer

Gemütlicher Ausklang

Der Waggumer Frauenchor ist Mitglied im Niedersächsischen Chorverband.

Wir stellen uns in der 'Wunschliste', Radio Okerwelle auf 104,6, am Donnerstag, 02.10.2014 von 20:00 - 21:00 Uhr vor oder weltweit www.Okerwelle.de

Gefördert durch Stadt Braunschweig und Volksbank



hm medien  
Heidmarie Miklas

Anzeigen, Berichte, Fragen, Ideen bitte an:  
Heidi Miklas 0531 16442  
Richard Miklas 0151 11984310  
info@hm-medien.de  
www.hm-medien.de

8. Querumer  
Adventskalender 2014

Montag 1

vom 1. bis 24. Dezember  
Bitte Trinkbecher mitbringen!

täglich um 17.30 Uhr  
Bitte Trinkbecher mitbringen!

Dienstag 2	Mittwoch 3	Donnerstag 4	Freitag 5
Samstag 6	Sonntag 7	Montag 8	Dienstag 9
Mittwoch 10	Donnerstag 11	Freitag 12 Dampfbäckerei Zelder Köterei 20/21 mit Weihnachtsmann und Spielecke im Cafe	Samstag 13 St. Lukas Alte Kirche Querumer Weihnachtsmarkt??
Sonntag 14 Ev. Freikirche Westfalenplatz	Montag 15	Dienstag 16	Mittwoch 17
Donnerstag 18	Freitag 19 Freiwillige Feuerwehr Querum	Samstag 20	Sonntag 21
Montag 22	Mittwoch, 24.12. Seien Sie herzlich willkommen in Quers Kirchengemeinden St. Lukas und St. Marien und der ev Freikirche am Westfalenplatz zu zahlreichen Gottesdiensten am Heiligabend!	Dienstag 23	

Das letzte Viertel des Jahres rückt näher. Hoffentlich haben alle viel Kraft und Sonne getankt für die kältere, dunkle Jahreszeit.

Der Lebendige Querumer Adventskalender 2014, der auch im 8. Jahr wieder auf freundliche MitgestalterInnen wartet.

Weitersagen und Termin sichern!  
Viele Grüße  
Antje Ute Möhle (Telefon: 73674)

## Gute Stimmung beim Scheunenfest in Harxbüttel



Nun schon zum siebten Mal hatte der Ortsverein Harxbüttel zum Scheunenfest geladen. Auf dem Hinzehof, der auf eine 500jährige Geschichte zurückblicken kann, war die Scheune liebevoll herbstlich geschmückt und ausgestattet und lud zum Feiern ein. Trotz der vielen künstlerischen Angebote anlässlich der Braunschweiger Kulturnacht und vieler anderer Feierlichkeiten zum Schulanfang der ABC-Schützen war die Veranstaltung gut besucht. Der harte Kern der Harxbütteler Dorfgemeinschaft mit Freunden aus den benachbarten Gemeinden pflegte genüsslich ihre eigene Kulturmacht. Wie immer wurden lukullische und musikalische Schmankerl geboten. Das Fest stimmte gut auf den Reigen der kommenden Oktoberfeste ein. Bayrische Schmankerl wie Leberkas, Weißwurst, Braten und Laugengebäck - Fleischer Zimmer beherrschte auch diese Küche vom Feinsten. Dazu passend gepflegte Getränke und eine gute Live-Musik. Die Hinzscheune hatte in den zurück liegenden Jahren schon viele Stilrichtungen der Musik erlebt - diesmal spielten die in Braunschweiger Landen bekannten „Thuner“ im bayrischem Look auf und boten exzellente Blasmusik von Egerland bis Dixiland, Rock und Pop. Die Feieryäste wippten, rockten und klatschten mit und heizten die „Thuner“ an, dass sie sogar die Bühne verließen und sich als „Marching Band“ unters Volk mischten. Erich Hinze und sein Helferteam konnten am Ende zufrieden sein - den Einwohnern und Freunden wurde eine schöne Veranstaltung geboten und natürlich ist der Wunsch da, sich im nächsten Jahr wieder in und um die Scheune herum zu treffen, um das achte Scheunenfest zu feiern. Ich werde auch wieder da sein!

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister

Hundepension 24  
Pension und Tagesstätte für Hunde



Andrew Schramm

Wendener Straße 29A  
38257 Bechtshüttel 0178 2177433

SPD

Mitteilung aus dem Landtag  
- DR. PANTAZIS berichtet -

LANDTAG NIEDERSACHSEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerpause des Niedersächsischen Landtages ist mittlerweile vorbei und die Landespolitik nimmt erneut an Fahrt auf! Politikfelder, die mich als Sprecher meiner Fraktion für Migration und Teilhabe aber auch als Braunschweiger bewegen, sind die Herausforderung der steigenden Asylbewerberzahlen als auch das soziale Phänomen religiös bedingte Radikalisierung, die ich hier auch gern näher erläutern möchte.

**Steigende Asylbewerberzahlen | Unterstützung auf dem Weg**  
Die Landesaufnahmeeinrichtungen und Kommunen leisten hervorragende Arbeit bei der Aufnahme und Unterbringung von deutlich mehr Flüchtlingen als in den vergangenen Jahren. Dafür gebührt ihnen Dank. Allerdings geraten sie mittlerweile an ihre Grenzen. So sind die zentralen Aufnahmeeinrichtungen im Land, wie unsere Behörde in der Kralenriede, angesichts deutlich gestiegener Asylbewerberzahlen, überlastet. Mit Blick auf diese Situation fordern wir den Bund auf, z.B. leerstehende Kasernen in Niedersachsen zügig und unbürokratisch für Asylbewerber zu öffnen. Nur so wird es möglich sein, die Landesaufnahmeeinrichtungen in Braunschweig, Bramsche und Friedland zu entlasten und die Unterbringung von Asylsuchenden in Zelten zu vermeiden. Neben dieser Erweiterung der Erstaufnahmekapazitäten werden wir die Kommunen auch noch einmal finanziell entlasten. Dieses erreichen wir durch eine Erhöhung der sogenannten Pro-Kopf-Pauschale, die seitens des Landes bereits im anstehenden Haushalt abgebildet ist. Die Rot-Grüne Regierungskoalition arbeitet ferner intensiv an einem integrierten Konzept für die Aufnahme von Asylsuchenden in Niedersachsen. Zu diesem Zweck hatten die Fraktionen der SPD und B90/Die Grünen unter meiner Leitung einen Expertenkreis gebildet. Das dabei entstandene Papier enthält viele gute Ideen für ein integriertes Aufnahmemanagement von der Erstaufnahme in den Landeseinrichtungen bis zur Unterbringung in den Kommunen. Gerade vor dem Hintergrund der steigenden Zahlen von Asylsuchenden ist dieser Beitrag sehr wichtig.

**Neue Beratungsstelle gegen Islamismus kommt 2015**  
Die aktuellen Entwicklungen in Syrien und im Irak mit ihren Ausprägungen in Niedersachsen betrachte ich mit großer Sorge. Um diesem besorgniserregenden Phänomen Islamismus bzw. Salafismus entschieden entgegenzutreten, ist - zusammen mit Maßnahmen der Sicherheitsbehörden - ein umfassendes Konzept erforderlich. Derzeit wird ein solches Konzept für eine Antiradikalisierungsstelle vom Niedersächsischen Sozialministerium gemeinsam mit den muslimischen Verbänden erarbeitet. Ein besonderer Fokus muss hierbei in der Prävention auf radikalisierte Konvertiten und Salafisten liegen, die sich nicht in den Einrichtungen der muslimischen Verbände bewegen. Wichtig erscheint mir auch eine Identifikation und Auseinandersetzung mit den Gründen der Radikalisierung. Bis spätestens 2015 muss die Beratungsstelle eingerichtet sein, um eine Radikalisierung von jungen Menschen zu verhindern und besorgten Familienangehörigen kompetent zu helfen. Dafür werden wir in den Haushalt für das nächste Jahr 500.000 Euro einplanen. In diesem Zusammenhang möchte ich allerdings betonen, dass sich die Debatte um eine zivilgesellschaftliche Arbeitsstelle gegen Islamismus und Salafismus in Niedersachsen nicht für Polemik und Parteipolitik eignet, wie dies die Opposition aus CDU und FDP tut. Denn diese Parteien haben in der Vergangenheit bei diesem Thema alle Muslime in Niedersachsen unter Generalverdacht gestellt - das war falsch und töricht und hat auf allen Seiten tiefes Misstrauen hinterlassen. Eine effektive Prävention blieb dabei auf der Strecke und wurde nicht entwickeln. Wir werden nun ANPACKEN, und BESSER MACHEN - Versprochen!

Liebe Leserinnen und Leser,  
diese kurze Zusammenfassung erhebt - wie immer - nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter [info@christos-pantazis.de](mailto:info@christos-pantazis.de) oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 / 2. Ebene | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst  
Ihr




## Das Waggumer Volksfest ist noch nicht vorbei

Lösen Sie Ihre Coupons aus dem Festheft bei den teilnehmenden Firmen ein und nehmen Sie am Gewinnspiel teil.

Die Coupons und die Erläuterungen finden Sie im Festheft.

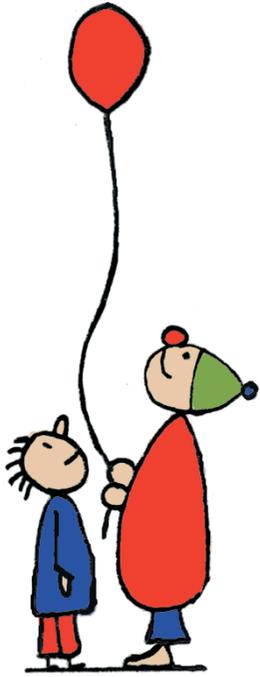
Die Auslosung der Gewinner findet anlässlich des „Lebendigen Adventskalenders“ des Schützenvereins Waggum am 16. Dezember 2014 im Schützenhaus, Fröbelweg 2a, statt.

Schützenverein Waggum

Schützenverein Waggum von 1954 e.V.

Kochen's Schokoladen Mädelchen  
Sohlen und Absätze  
Sonderangebot  
statt 26 € für 20 €

# Clowns & Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck  
Geschenkartikel Dies und Das  
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00  
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig  
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

## Oktober 2014

- 02.10. Sonntagsspaziergang der Bürgerinitiative Strahlenschutz um das Buchlergelände, 14:00 Uhr  
Treffpunkt BS-Thune, Gieselweg / Ecke Harxbütteler Str.
- 03.10. Dog Day
- 04./05.10. ADAC RC-Car Großmodellrennen inkl. Flutlichtrennen am Samstagabend  
MSC Löwenring, Herrmann-Blenk-Straße 1, Braunschweig
- 05.10. Erntedankfest  
Rund um die Waggumer Kirche  
Beginn um 11:00 Uhr mit dem Gottesdienst
- 07.10. Bürgermeistersprechstunde Kroll  
Gemeinschaftshaus Wenden, 16:00 Uhr
- 11.10. Einweihung „Solus Christus“  
15:00 Uhr auf dem Hohen Feld Noah
- 11./12.10. ADAC RC-Car Rennen 1:10/1:8 inkl. Flutlichtrennen am Samstagabend  
MSC Löwenring, Herrmann-Blenk-Straße 1, Braunschweig
- 13.10. „25 Jahre Waggumer Frauenchor“  
Jubiläumskonzert mit gemütlichem Ausklang,  
19:00 Uhr Waggumer Kirche
- 14.10. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
19:00 Uhr  
Die Tagesordnung wird nach Freigabe unter  
[www.hm-medien.de](http://www.hm-medien.de) veröffentlicht
- 16.10. Bürgermeistersprechstunde Stülten  
16:30 bis 17:30 Uhr  
Bürgermeisterzimmer in Waggum, Feuerbrunnen
- 25.10. Kartoffelfest bei ABRA
- 26.10. Beginn der Winterzeit
- 09.11. Sonntagsspaziergang der Bürgerinitiative Strahlenschutz um das Buchlergelände, 14:00 Uhr  
Treffpunkt BS-Thune, Gieselweg / Ecke Harxbütteler Str.
- 18.11. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum über der Post

### Schadstoffmobil

- 09.10. Waggum, Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum  
13:30-15:30 Uhr
- 15.10. Querum, Essener Straße hinter dem Lebensmittelmarkt  
13:30-15:30 Uhr
- 21.10. Friedtjof-Nansen-Str. hinter den Müllcontainern  
13:30-15:30 Uhr
- 21.10. Wenden, Lindenstr. Festplatz  
16:00-18:00 Uhr

Die erste Adresse beim Service.  
Die neue Adresse für Sie.



Jetzt als Team für Sie da!

Geschäftsstelle Querum, Michael Schnake  
Bevenroder Str. 126, 38108 Braunschweig  
Telefon 05 31 / 37 24 24, Fax 05 31 / 37 24 56  
[michael.schnake@oeffentliche.de](mailto:michael.schnake@oeffentliche.de)

### Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr  
Mo, Di, Do 15.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

- HU/AU Abnahme
- Autoglasmontage
- Inspektions-Service
- Reifendienst
- Klimaanlage-Service
- Achsvermessung
- KFZ-Elektrik / Elektronik
- Unfallinstandsetzung

### Intervall-Service

inkl. Material\*  
z.B. für

**VW Golf V & Touran  
ab 199,-**

\*3,25l Longlife Motoröl 5W30, Ölfilter, Innenraumfilter, Kleinteile

### Autoglasmontage für alle Kfz-Marken

Abrechnung mit allen  
Versicherungen möglich.

Preiswert!!  
Fachgerecht!!

**Fahrzeugtechnik Bevenrode**  
Inhaber: Dirk Peukert  
**Kfz - Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate  
Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode  
**FON 05307 / 59 59**

Öffnungszeiten: Mo-Do 7<sup>30</sup>, 17<sup>30</sup> Fr 7<sup>30</sup>, 14<sup>30</sup>

## Der Kalender hat Verstärkung bekommen

Es gibt die ganzen Veranstaltungshinweise jetzt auch unter  
[www.hm-medien.de](http://www.hm-medien.de)

immer ganz aktuell  
auch für sehr kurzfristige Bekanntmachungen gut geeignet

Senden Sie Ihre Termine mit oder ohne Anlage (z.B. Plakat) an:  
[info@hm-medien.de](mailto:info@hm-medien.de)

### Wann kann ein Vertrag widerrufen werden?

Es hält sich hartnäckig das Gerücht, dass jeder Vertrag, den ein Verbraucher abschließt, binnen zwei Wochen widerrufen werden kann. Ein solch umfassendes Widerrufsrecht gibt es aber gerade nicht. Vielmehr ist der Widerruf von Verträgen an bestimmte Voraussetzungen geknüpft. Das bedeutet, dass etwa der Kaufvertrag über ein gebrauchtes oder ein neues Auto, der Abschluss eines

Mietvertrages oder eines Handyvertrages vom Grundsatz her erst einmal nicht widerrufen werden kann. Wird allerdings der Kauf im Rahmen eines sog. Fernabsatzgeschäftes (über das Internet, per Telefon oder Ähnlichem) abgeschlossen, besteht ein Widerrufsrecht, ebenso dann, wenn ein sog. Haustürgeschäft vorliegt, wenn Sie also Zuhause ohne entspre-

chende Anforderung auf einen Vertragsschluss hin angesprochen werden (Stichwort: Zeitschriften – Drückerkolonnen). Widerrufsrechte gibt es auch im Kredit- und Versicherungsgeschäft. Wichtig ist, dass der Widerruf an eine Frist geknüpft ist, diese Frist läuft wiederum nur dann, wenn der Geschäftspartner ordnungsgemäß über die Frist belehrt hat. Gerade bei Kreditverträgen ist es insofern interessant, untersuchen zu lassen, ob die Widerrufsbelehrung zutreffend ist. Ist das nämlich nicht der Fall, kann auch teilweise nach Jahren noch widerrufen werden, was gerade bei Krediten mit sehr hohen Zinsen angesichts des derzeitigen günstigen Zinsniveaus sehr lukrativ sein kann.

Anbieter auf dem Markt, die eine hohe Rücksendequote haben, in arge finanzielle Schwierigkeiten bringen kann.

Von daher bleibt abzuwarten, wie sich der Markt entwickelt. Jedem Verbraucher ist jedenfalls zu raten, sich bei der Bestellung darüber zu informieren, ob ein kostenloses Rücksenderecht besteht oder nicht, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden. Gerade wenn es sich um sperrige Güter wie Möbel oder Elektro-Großgeräte handelt, die die Versandkosten ja durchaus erheblich sein, sodass es in diesen Fällen bei dem vermeintlichen Schnäppchen, das man ja im Internet widerrufen kann, zu einer bösen Überraschung kommen kann.

Einen ganz anderen, viel kundenfreundlicheren Weg geht im Übrigen das Möbelhaus Ikea. Seit dem 25.08.2014 kann nahezu jeder Gegenstand, der bei Ikea erworben wurde, unbegrenzt und unbefristet und selbst wenn er gebraucht oder beschädigt ist, zurückgegeben werden. Das bedeutet also, dass man selbst das durchgesessene Sofa, das man heute kauft und in fünf oder acht Jahren nicht mehr mag, dann an Ikea zurückgeben kann gegen vollständige Erstattung des Kaufpreises, egal, ob das Sofa beschädigt ist, Flecken aufweist oder Ähnliches.

Diese Entscheidung hat natürlich enormen Werbewert für Ikea, der vermutlich die Kosten, die diese Aktion auslöst, bei weitem übertreffen wird. Entsprechende Erfahrungen hat das Unternehmen bereits in Dänemark und Norwegen in den vergangenen Jahren gesammelt. Dort ist die Rückgabequote wohl außeror-

## SIEMS & v.SCHRENCK

### RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

**RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS**  
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

**RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK**  
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

**RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER**

MIETRECHT  
PRIVATES BAURECHT  
ERBRECHT  
BANKRECHT

ARBEITSRECHT  
VERKEHRUNFALLRECHT  
BUSSGELDRECHT  
REISEVERTRAGSRECHT

FAMILIENRECHT  
STRAF- UND OPPER-SCHUTZRECHT  
VERKEHRSRECHT  
ARZTAFTUNGSRECHT  
BAURECHT

**BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERTRETUNG**  
**PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG**  
**ZWANGSVOLLSTRECKUNG**

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG  
[WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE](http://WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE) TEL. 05307 2018 -0 FAX -21  
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

entlich gering. Das dürfte sicherlich auch damit zusammenhängen, dass einerseits es vielen Menschen zu aufwendig ist, die Möbel zurück zu bringen und andererseits vielleicht auch ein gewisser Peinlichkeitsfaktor eine Rolle spielen kann, wenn man abgewohnte Möbel zurückgeben will. Eine interessante Frage ist, ob das Rückgaberecht an den tatsächlichen Käufer gebunden ist oder ob man etwa bei Ebay gebrauchte Ikeamöbel mit Kassenbon billig einkaufen kann, um dann zu Ikea zu gehen und sich den kompletten Kaufpreis zurückerstatten zu lassen. Irgendwelche vertraglichen Einschränkungen gibt es unserer Kenntnis nach insoweit bisher nicht, allerdings könnte, jedenfalls wenn dies in größerem Umfang geschieht, insoweit Rechtsmissbrauch vorliegen.  
Michael Siems  
Rechtsanwalt

☆ ☆

### 8. Lebendiger Adventskalender in Waggum 2014

☆ ☆

Der lebendige Adventskalender in Waggum kann wieder im Dezember beginnen...

Vom 1.-23. Dezember wird in Waggum jeden Tag eine Familie um 18.00 Uhr vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster eine Geschichte oder Gedichte vorlesen, es werden Lieder gesungen oder vorgespielt und mit Tee, Keksen, o.ä. kann man die Adventszeit gemeinsam verbringen. Die Fenster sollen bis zum 1. Dezember mit der Kalendernummer versehen sein, so dass man sie gut sehen kann (Vorlagen im ev. Gemeindebüro). Jeder der Lust hat kann zu den angegebenen Orten kommen und ca. ein halbe Stunde verweilen. Es wäre schön, wenn jeder seine eigene Tasse oder einen Becher mitbringt.

Für jeden Abend benötigen wir einen Gastgeber. Die Anmeldungen nehmen wir bis zum 14. November 2014 entgegen.  
**Miriam Büttner (Tel.: 7206) und Eva Gerhards (Tel.: 9119476)**

Im Dezember wird die Liste auch im Gemeindebrief, im Durchblick, und im Waggumer Echo veröffentlicht und hängt in einigen Geschäften aus. Wir freuen uns auf reges Interesse.

Das Adventskalender-Team:  
Miriam Büttner, Eva Gerhards, Inga Narbe und Doerthe Pradella

☆ ☆ ☆

**RÜCKENSTUDIE verpasst?**  
Macht nichts!

Wiederholung der Studie im November  
Außerdem jeden Freitag im Oktober:  
**Tag der offenen Tür**  
Informieren und anmelden

**SPANKE TRAINING**  
... die Rückenkräftexperten

Spanke Gesundheitssport und Prävention  
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)  
Tel.: 05307 / 92 92 8 www.spanke-gesundheitssport.de



## MODE AM WESTFALENPLATZ

Inhaberin: Sabrina Brückner

### Neueröffnung in Querum

Gerry Weber, TAIFUN, SAMOON,  
golléhaug, Faber, Lucia, SIEGEL,  
RABE, Gelco, DiStrick u.a.

**\* in den Größen 34...54 \***

Wir beraten Sie gerne und  
freuen uns auf Ihren Besuch!

\* eine Umhängetasche gratis ab Einkaufswert € 50,- \*

\* ein Schal oder Tuch gratis ab Einkaufswert € 100,- \*

- solange der Vorrat reicht -

Westfalenplatz 4  
38108 BS-Querum  
☎ 0531-96670684



Mo.-Fr.  
09:00-13:00  
15:00-18:00  
Sa. 10:00-13:00

### Rückenstudie Verpasst?

Nutzen Sie die zweite Chance - Machen Sie mit und seien Sie 4 Wochen lang „Aktiv für einen gesunden Rücken“

Ca. 80% der Teilnehmer an der ersten Rückenstudie bei Spanke Training – die Rückenkräftexperten – erfuhren bereits nach 4 Wochen eine Linderung ihrer Rückenbeschwerden und ein deutliches Plus an Lebensqualität!

Leiden auch Sie unter Rückenschmerzen oder Verspannungen? Haben Sie schon einen Hexenschuss oder gar einem Bandscheibenvorfall erlitten? Rückenschmerzen sind das Volksleiden schlechthin. Dabei könnte ein Großteil der Beschwerden ganz einfach verhindert oder der Schmerz zumindest gelindert werden.

Die Experten von Spanke Training in der Hauptstraße 48B in Wenden geben Ihnen eine weitere Chance und werden Ihnen beweisen, dass Sie durch regelmäßige Investition von ein wenig Zeit – eingesetzt für effektives und fachkundig angeleitetes Training – Ihre Rückenbeschwerden deutlich verringern können.

Achtung: Die ersten 5 Teilnehmer, die sich für die Studie anmelden sparen 10€! Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt!

Spanke Gesundheitssport lädt außerdem an jedem Freitag im Oktober zum Tag der offenen Tür ein: Besuchen Sie das Studio, informieren Sie sich über die Angebote und auch über weitere Einzelheiten zur Studie (Tel. 05307 / 92920 oder im Internet unter [www.spanke-gesundheitssport.de](http://www.spanke-gesundheitssport.de)).

Anzeige

11. Lebendiger Adventskalender in Bevenrode 2014

...wisst ihr noch vom vor'gen Jahr, wie es in der Adventszeit war..."

Vom 1. bis zum 23. Dezember treffen sich wieder interessierte Menschen aus ganz Bevenrode um 18 Uhr draußen vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster für etwa 20-30 Minuten, um eine Geschichte oder ein Gedicht zu hören, zu musizieren, Lieder zu singen... Dazu werden Kekse und warme Getränke für Erwachsene und Kinder angeboten. Die Fenster sollen bis zum 1. Dezember mit der Kalenderzahl versehen sein, so dass man sie möglichst gut beim Spaziergehen durchs Dorf sehen kann und eine vorweihnachtliche Stimmung zu spüren ist.

Für jeden Abend benötigen wir einen Gastgeber, der zu seinem Fenster einlädt. Wer Interesse hat oder mehr Informationen benötigt, melde sich bitte bis zum 9. November bei Friederike Dauer (Tel.: 95 17 39, bitte auch den Anrufbeantworter nutzen, wir rufen zurück!), damit die Termine gesammelt und veröffentlicht werden können.

Friederike Dauer, Claudia Savinsky und Jutta Skowronek

## Die BISS stellt sich vor

Die Bürgerinitiative Strahlenschutz Braunschweig (BISS) e. V. ist eine aus der Bevölkerung heraus gebildete Interessenvereinigung die sich dagegen wehrt, dass unmittelbar neben Wohnhäusern und Schulen mit radioaktiven Stoffen umgegangen wird und alles darauf hindeutet, dass mit der Erweiterung des Firmengeländes der beschauliche Norden Braunschweigs zu einem nationalen Standort für die Entsorgung radioaktiver Abfälle werden soll. Dies ist nicht nur unsere Einschätzung, sondern geht auch aus einem internen Dezernentenpapier von 2013 hervor. Zudem bescheinigt das von der Stadt in Auftrag gegebene Risikogutachten, „dass im normalen Betriebsablauf das radiologische Risiko eines Anwohners der Braunschweiger Betriebe als größer einzuschätzen ist als das radiologische Risiko eines Anwohners eines Kernkraftwerks“.

Wir bestreiten dabei keineswegs, dass die Firmen auf dem „Buchler“-Gelände im Besitz einer gültigen Umgangsgenehmigung sind und diese nur zu einem kleinen Teil ausschöpfen. Diese Genehmigung ist aber so exorbitant hoch, dass das Mehrhundertfache des Asse-Inventars in Thune verarbeitet werden könnte. Dass damit auch das o.g. Risiko steigen würde, das bereits jetzt als höher einzuschätzen ist als an einem Atomkraftwerk, versteht sich von selbst. Dagegen wehren wir uns, denn wir leben hier und wollen für uns und unsere Kinder größtmögliche Sicherheit. Diese fordern wir mit ausführlich recherchierten Argumenten ein.

Diese BISS hat in akribischer und manchmal geradezu forensischer Kleinarbeit umfassendes Fachwissen erworben. Dabei ist es hilfreich, dass viele Mitstreiter einen naturwissenschaftlichen Beruf ausüben und gleichzeitig die Gruppen aus der Anti-Atom-Bewegung ihr Wissen zur Verfügung stellen, das wir wiederum

selbst hinterfragen und prüfen. Darüber hinaus hat der Verein in den letzten 2 Jahren mehrere wissenschaftliche Gutachten und zuletzt ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben, um dieses Wissen von Fachleuten überprüfen zu lassen.

Trotz dieser Sachkenntnis wird uns häufig Unsachlichkeit, sogar bewusstes Lügen vorgeworfen. Manche Menschen unterstellen uns sogar demokratiegefährdendes Verhalten. Diese Vorwürfe weisen wir in aller Schärfe zurück. Wie jede Bürgerinitiative ist die BISS basisdemokratisch aufgestellt und entscheidet nach einem oft langen Abstimmungsprozess. In der Auseinandersetzung mit Verwaltung, Firmen und Politik legen wir Beharrlichkeit und Sachlichkeit an den Tag. Wir sind entschlossen, gegen die Erweiterung der Firmen vorzugehen, aber wir bleiben dabei im Rahmen demokratischer Mittel.

Uns wäre es mehr als recht, wenn sich alle Beteiligten an einen Tisch setzten, sachlich ihre Positionen austauschen und dann in vorbildlich demokratischem Verhalten einen Kompromiss finden könnten. Dieser Weg der Bürgerbeteiligung wird aber weder von den Firmen noch von der Stadtverwaltung gewünscht. Man spricht mit uns, hört uns an, bestätigt unsere Argumente und macht anschließend doch etwas anderes.

Was Sachlichkeit und echte Transparenz in der öffentlichen Diskussion verhindert, ist nämlich die Tatsache, dass für die Firmen schwerwiegende finanzielle Interessen im Spiel sind, die durch einen Kompromiss beschnitten werden würden. Dieser Hintergrund scheint es zu sein, der z.B. zu einer Anfrage führte, die vermuten lässt, dass einer großen Partei im Bezirksrat der Protestanhänger auf dem Acker neben dem Firmengelände, das auf das vorhandene und zukünftige Atommülllager Braunschweig



## Für immer und immer

Eine Fortsetzungsgeschichte aus dem Pflegekinderdienst

### Kapitel 2

Die dreijährige Momo und ihre einjährige Schwester Nina werden seit vier Monaten in der Bereitschaftspflegefamilie Kruse betreut.

Sehr schnell haben sich bei beiden Kindern die Folgen der veräumten Arztbesuche, der Fehlernährung und der mangelnden Pflege gezeigt.

Momo hat inzwischen eine Zahnbehandlung hinter sich und einen Termin für das Einsetzen von Paukenröhrchen.

Nina hat tüchtig zugenommen. Die Windeldermatitis ist abgeklungen und sie verträgt die Heilnahrung gut. Sie schreit längst nicht mehr so ausdauernd und wenn, lässt sie sich schneller beruhigen.

Beide Kinder haben erstaunliche Entwicklungsfortschritte gemacht. Momo saugt neue Worte auf wie ein Schwamm. Ihr Wortschatz hat sich mindestens verdoppelt und die Logopädin freut sich mit Frau Kruse darüber.

Frau Kruse hat Momos Sorge um die kleine Schwester ernst genommen und sich von ihr zeigen lassen, was Nina braucht um sich wohl zu fühlen. Momo schaut ihr immer noch auf scharf auf die Finger, denn bei Erwachsenen kann man ja nie wissen. Aber vieles ist einfacher geworden und selbstverständlicher.

Mit der Mutter der Kinder, Frau Klein, wurde vereinbart, dass sie montags, mittwochs und freitags jeweils mehrere Stunden zu Besuch kommt.

Frau Klein hat sehr darum gekämpft ihre Kinder so oft sehen zu können und sich Mühe gegeben, die Termine einzuhalten. Sie schafft es in den ersten vier Wochen meistens, auch wenn es sie sehr anstrengt. Frau Klein freut sich vor allem auf die Gespräche mit Frau Kruse bei einer Tasse Kaffee und Keksen und natürlich auf die Kinder.

Wenn es ihr gut geht, bringt sie Geduld mit und nimmt gerne Unterstützung zum altersgerechten Spiel und bei der Versorgung an. Aber oft geht es ihr nicht gut. Dann wird sie angespannt, unkonzentriert und ungeduldig erlebt. An diesen Tagen bleibt sie nur kurz, telefoniert viel mit dem Handy, hat „keinen Nerv“ für Momo und Nina. Sie stöhnt wenn ein Kind etwas von ihr will und reagiert auf einfache Fragen wie „Kannst Du mal aufmachen...?“ ärgerlich.

Und immer öfter sagt sie Termine ab, weil sie wegen der Schulden oder der Wohnung etwas regeln müsse. Oder weil sie zu krank oder zu kaputt sei. Manchmal kommt sie auch deshalb nicht, weil sie sich für ihre blauen Flecken und Striemen schämt wenn es wieder zu körperlichen Auseinandersetzungen mit dem Partner gekommen ist.

Auch mit dem Therapieplatz, den sie sich doch hatte suchen wollen, geht es gar nicht voran.

Das letzte Mal hat sie die Kinder vor sechs Wochen besucht. Sie ist seit zwei Wochen auch für Frau Kruse nicht erreichbar, auch nicht per Handy.

Wie wird es für Momo und Nina weitergehen?

Fortsetzung folgt.

Stad Braunschweig

Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung Braunschweig 2014/2015 inkl. der Städt. Kliniken und der Verkehrs-GmbH

In Papierform zu haben für 12,50 € inkl. MwSt. und Versand bei:  
- hm medien, info@hm-medien.de  
- Clowns & Helden in Waggum

Das **Rote Buch**

Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung Braunschweig 2014/2015 inkl. der Städt. Kliniken und der Verkehrs-GmbH

In Papierform zu haben für 12,50 € inkl. MwSt. und Versand bei:  
- hm medien, info@hm-medien.de  
- Clowns & Helden in Waggum



## 4. Dog-Day

Der schnellste Hund Braunschweigs wird gesucht

Wann: 03. Oktober 2014

Wo: Braunschweig-Querum, Hondelager Weg Nr. 8

Beginn: 10 Uhr  
Startgebühr: 5,- €

Willkommen sind alle Hunde, egal ob „GROSS“ oder „klein“.

Es werden auch wieder Info- und Verkaufsstände mit Dingen rund um den Hund vor Ort sein.

Für das leibliche Wohlergehen wird natürlich auch gesorgt. Weitere Infos unter

[www.phv-braunschweig.de](http://www.phv-braunschweig.de)

oder Tel.: 0177-3398158




gen entzogen, weil nachvollziehbare Sachargumente den Druck der Öffentlichkeit entsprechend erhöht hatten. Diese Prozesse der Bürgerarbeit haben durch Einflussnahme auf die öffentliche Meinung, staatliche Stellen und politische Parteien dazu beigetragen, ein neues Bewusstsein in der sich verändernden Welt in neuen gesetzlichen Vorgaben festzuschreiben. Dabei kommt es immer zu Konflikten.

Solange in Thune der demokratische Prozess an sich in Frage gestellt wird, ist es zweifelhaft, ob man sich an einen Tisch setzen und über einen Kompromiss reden kann. Falls es überhaupt einen Kompromiss geben kann, wenn es um die Frage geht, ob Firmen sich erweitern dürfen, die bereits jetzt gefährlicher sind als ein Atomkraftwerk. Die Erkenntnis des Risiko-Gutachtens, dass selbst bei Einhaltung aller Grenzwerte im Normalbetrieb für Anwohner ein Risiko besteht, das größer ist als bei einem Atomkraftwerk, hätte niemals dazu führen dürfen, dass den Firmen weiterhin eine Erweiterung zugestanden wird. Genau dies wird aber geschehen – die Stadt will lediglich für zukünftige Firmen, die der Strahlenschutzverordnung unterstehen, die Ansiedlung untersagen, den bestehenden Unternehmen gesteht man eine Erweiterung weiterhin zu.

Für die Stimme der besorgten Anwohner im Ringen darum, dass die Strahlung massiv gesenkt wird, steht die BISS. [www.biss-braunschweig.de](http://www.biss-braunschweig.de).

BISS e.V.



**Oliver Krämer GmbH**  
 Sanitär Heizung Notdienst  
 Osnabrückstraße 31 38108 Braunschweig  
 Tel.: 0531 33 96 17 Fax.: 0531 33 73 85  
 Norddienst 0175 43 78 128

Arznei- glas- röhrchen	festes See- Signal- zeichen	Rechts- wissen- schaft	mittel- asiat. Fürsten- titel	Vorname Strawins- kys	Fremd- wort- teil: fern	große Tür, Einfahrt	zusam- men- fügen
grund- legende Verän- derung		Neben- buhler	griech- römi- scher Gott	Abgott			jap. Blumen- steck- kunst
ost- slawi- sches Volk					Stadt u. See in Pennsyl- vania		
Schwer- metall		sehr schnell fahren				Währung in Japan (100 Yen)	
Zeitalter	Süd- frucht					niederl. Namens- teil	
Wüsten- insel		Maß- einheit der Tem- peratur	nordi- sche Münze	Sperr- klinke	ein Europäer	eine Zahl	befes- tigtes Hafen- ufer
Schlamm für Heil- zwecke		äußerst spannen- der Film, Roman		Gestalt aus „1001 Nacht“			Affe, Weiß- hand- gibbon
Vulkan in der östlichen Türkei					kürzlich errich- tetes Haus		Berg- weide
franz. Autor (Marquis de ...)				auf- brausen (sich ...)			unemp- fäng- lich, gefeilt



**APOTHEKE AM FLUGPLATZ**  
 Bienroder Straße 19  
 38110 Braunschweig-Waggum  
 Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92

## Bedenken gegen die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans „Von der Hörsten“

Auf der Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach am 11. September 2014 im Kulturzentrum in Waggum wurde der Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift nördlich des Nordendorfsweg und westlich der Straße Zum Kahlenberg und östlich des Erlbruch von der Verwaltung und des Planungsbüros vorgestellt. Nach fast 17 Monaten Pause wurde erneut über das Waggumer Areal diskutiert.

Im Folgenden möchten wir unsere Vorstellungen zu dem geplanten Baugebiet darstellen: Grundsätzlich sehen wir die Ausweisung des Baugebietes für die weitere Entwicklung des Stadtteils Waggum positiv. Die Mehrheit im Bezirksrat begrüßt die Bemühungen der Verwaltung, dass in dem wiederholten Auslegungsbeschluss wesentliche Punkte aus den Beratungen im Bezirksrat, des PUI und mit der Öffentlichkeit (2012 und 2013) berücksichtigt worden sind. Zu nennen sind die möglichen Straßenschäden, die durch die Herstellung des Baugebietes entstehen, auch ermittelt und dokumentiert werden. Außerdem enthält die Planung darüber hinaus im Nordwesten eine freigehaltene Trasse in Richtung des Flurstücks, die eine mögliche Erweiterung des Plangebietes sichert. Auch die Erschließungssituation für das Baugebiet wurde (West- und Ostteil) getrennt. Der Bezirksrat lehnt den Ent-

wurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Von der Hörsten“ ab und möchten wegen der Größe und Bedeutung des Baugebietes für Waggum, das bestimmte Probleme vor der öffentlichen Auslegung gelöst und Vorschläge fachlich geprüft werden: Die Verkehrssituation nach der Schließung der Grasseler Straße ist für das Zentrum nach wie vor unzureichend gelöst. Schon jetzt ist die Verkehrsbelastung vor allem werktags durch den Berufsverkehr zu hoch. Ein schlüssiges Verkehrskonzept wurde dem Bezirksrat bisher nicht vorgestellt. Die Verkehrsbelastung wird zukünftig durch die Baugebiete in Bevenrode „Am Pfarrgarten“, Breitenhop/Rabenrodestr., Am Flughafen/Flughafenblick weiter erhöht und wird in der Vorlage unzureichend erwähnt. Durch das Baugebiet „Vor den Hörsten“ mit rund 90 Wohneinheiten wird die Verkehrssituation für die Bürger/innen in Waggum zusätzlich verschärft. Die Fahrzeugbewegungen werden täglich zunehmen. Zur Verkehrssituation nach dem Wegfall der Grasseler Straße wird in der Vorlage fast gar nichts erwähnt. Wie wird zukünftig die Verkehrsführung (MIV) in Richtung Querum abgewickelt? Ist ein möglicher Ausbau über den Hondelager Weg notwendig oder geplant (als Alternative für die Schließung der Grasseler Straße). Zu prüfen ist der Vertrag zwischen der Stadt Braunschweig und dem Projektentwickler, ob

die Anlieger für die neuen Erschließungsstraßen des Baugebietes und für mögliche Schäden des Schwerlastverkehrs über diese Anliegerstraße aufkommen müssen. Es kann nicht sein, dass die Anlieger für diese Kosten aufkommen müssen. Es wird ein Beweissicherungsverfahren über den Straßenzustand des Nordendorfsweg, Erlbruch etc. vor und nach der Bauphase notwendig, um nicht für die entstandenen Straßenschäden aufzukommen. Zu prüfen ist auch eine behutsame Erschließung des Baugebietes „Vor den Hörsten“ in zwei Bauabschnitten und deren Konsequenzen für die Verkehrssituation in Waggum. Für die Waggumer und Bevenroder sind die Taktzeiten für die Busverbindung zu verbessern, um die Fahrzeugbewegungen zu reduzieren. Durch die Bedeutung des neuen Baugebietes in Waggum, aber auch in Bevenrode (und der anderen kleineren Baugebiete in Waggum) für junge Familien sind auch die Schulwege mit dem Rad zu den weiterführenden Schulen in Braunschweig (IGS Querum, Gymnasium Neue Oberschule, Ricarda Huch Schule etc.) attraktiv auszuschildern und sicher zu gestalten (Stichwort: Selbstständigkeit der Kinder/Jugendliche ohne Elterntaxi).

SPD, Grüne, BiBS im Bezirksrat 112

## Auf nach Goldenstedt

Kralenrieder Fußballer zum achten Male dabei.

Liebe Leser, Zunächst möchte ich mich kurz vorstellen, mein Name ist Axel Kleinecke und seit einigen Jahren Jugendleiter der Fußballabteilung vom SV Kralenriede 1922 e.V. Dieser Bericht soll dafür ein Beispiel sein, wie aus einer Einladung zu einem Jugendfußballturnier eine feste Freundschaft zwischen zwei Vereinen, seinen Mannschaften und den Menschen entstanden sind. Vor acht Jahren wurden wir zum ersten Male vom TuS Frisia Goldenstedt zu einem Fußballturnier eingeladen. Für TuS Frisia war es das erste Mal, solch ein Turnier auf eine gewisse Art und Weise zu organisieren. Wir schauten erst einmal auf die Landkarte wo denn dieser Verein überhaupt liegt. Nach kurzer Recherche fanden wir es im Kreis Vechta bei Wildeshausen. Das war nicht zu weit und auch nicht zu nah, und es gab die Mög-



freuen wir uns schon das ganze Jahr, dass es wieder losgeht, dort die Menschen wieder zu treffen und deren Gastfreundschaft zu genießen. An diesem Turnier nehmen jedes Jahr ca. 70 F- und E-Jugendmannschaften teil. Alle Mannschaften laufen zu Beginn

Viele neue Freundschaften sind dadurch entstanden. Auch haben wir so manches EM oder WM Spiel gemeinsam verfolgt. Dieses Jahr ist Deutschland Weltmeister geworden, mal schauen was in den nächsten Jahren passiert, wenn es wieder dann heißt: AUF NACH GOLDENSTEDT

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei der Kleiderstiftung Braunschweig für das neue Gruppenzelt, das wir bei diesem Turnier in Goldenstedt eingeweiht haben. DANKE

Viele freundliche Grüße AXEL



Axel Kleinecke Jugendleiter SVK



lichkeit, während des Turniers dort zu zelten. So packten wir unser Gruppenzelt ein und machten uns auf den Weg nach Goldenstedt. Seit dem fahren wir jedes Jahr mit ca. 35 Personen zum Fußballturnier zum TuS Frisia. Warum machen wir das? Man muss auch einmal das Engagement anderer Vereine loben, die es schaffen, solch ein großes Turnier zu planen und durchzuführen. Auf dieses Turnier

des Turniers mit ihren Vereinsfahnen unter Applaus der vielen Zuschauer in das kleine Stadion von TUS FRISA ein. Auf acht Kleinfeldspielplätzen werden die Spiele an zwei Tagen ausgetragen. Von Freitag bis Sonntag übernachteten dann auf engstem Raum 1.400 Personen in ihren Zelten, Bussen, Wohnwagen und Mobilien. Es wird gegrillt, gesungen, gebolzt, geklönt oder einfach nur am Lagerfeuer gegessen.

## Immer startbereit

Ein Besuch bei der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung

Ein Koffer, ein Rucksack, ein paar Gummistiefel-abgestellt in einem Büro in der Hermann-Blenk-Straße. Wer diese Utensilien in seinem Büro stehen hat, rechnet damit, umgehend seinen Arbeitsplatz verlassen zu müssen. Genau das tut Ulf Kramer, Leiter der BFU, jeden Tag seiner Arbeitswoche. Allerdings verlässt er seinen Arbeitsplatz nicht, sondern verlegt ihn nur. Und zwar an den Ort, an dem ein Flugunfall stattgefunden hat.



Die BFU, angesiedelt am Flughafen BS-WOB, ist eine eigenständige Bundesoberbehörde. Sie wird immer dann aktiv, wenn eine bundesdeutsche Beteiligung am Unfall gegeben ist. Sei es, dass der Unfall über deutschem Hoheitsgebiet stattfindet, das Flugzeug in Deutschland registriert ist, das Luftfahrtunternehmen seinen Sitz in Deutschland hat, deutsche Fluggäste an Bord sind oder das Flugzeug in Dt. zugelassen ist. Dazu zählen spektakuläre Unfälle, wie der Zusammenstoß zweier Verkehrsflugzeuge über dem Bodensee oder eine Störung beim Betrieb eines Kleinflugzeuges. Wer jetzt eine aufgeblähte Behörde mit hunderten von Mitarbeitern erwartet, wird von dem schmucklosen Bau in der Herman-Blenk-Straße enttäuscht werden. Weniger als 40 Mitarbeiter, davon 21 Flugunfalluntersucher, bilden den Kern der Behörde. Gefragt, wieviele Ereignisse gemeldet werden, erfahren wir

die unglaubliche Zahl von 1.300 pro Jahr. Das sind zwischen 20-30 pro Woche. 25 % der gemeldeten Ereignisse werden als Unfälle oder schwere Störungen klassifiziert und untersucht. Um diese Vielzahl bearbeiten zu können, greift die BFU auf Erstuntersucher vor Ort zurück, die entscheiden, ob die Profis aus Braunschweig anreisen müssen. Müssen die Braunschweiger Fachleute anreisen, kommen der Koffer und oftmals die Gummistiefel zum Einsatz. Ziel der Untersuchung ist es nicht, die Schuldfrage zu klären, sondern die Ursache des Unfalls heraus zu finden. Dazu zählen, neben offensichtlichen Ursachen, wie Materialversagen oder schlechtes Wetter, auch z.B. fehlerhafte Arbeitsabläufe oder gar fehlerhaftes Design. Die anderen beteiligten Behörden, wie Polizei oder Staatsanwaltschaft, beantworten dann die Frage einer möglichen Schuld am Unfall. Um zu einer möglichst eindeutigen Aussage zur Unfallursache und zum Unfallhergang zu kommen, stehen den Experten in Braunschweig vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung. Das beginnt mit den Lesegeräten für die sog. "Black boxes", die in Wirklichkeit orangefarben sind, geht weiter über die Auswertung von Flugspuren oder metallurgische Untersuchungen an gebrochenen Teilen. Ein besonders ausgebildeter Psychologe beantwortet Fragen im Bereich "menschliche menschliche Faktoren". Die gefundenen Ergebnisse

fließen ein in eine Datenbank und führen in der Auswertung regelmäßig zu Sicherheitsempfehlungen und Hinweisen an Flugzeughalter, Fluggesellschaften und Hersteller. Zum Schluss wird uns ein Besuch in der Materialhalle gestattet. Hier werden die Reste von Flugunfällen zu Untersuchungs-, Beweis- oder auch Ausbildungszwecken gelagert. Zu finden ist alles von der Landeklappen eines Jumbojets, bis zur zerschmetterten Haube eines Kleinflugzeuges. Konfrontiert mit den konkreten Auswirkungen von "menschlichen Handlungsweisen", Materialfehlern und fehlerhaften Arbeitsabläufen ist die vorher gehörte Statistik kein trockenes Zahlenwerk mehr, sondern greifbare Realität. Schnell wird klar, welche Bedeutung die Arbeit der BFU hat. Jeder aufgeklärte Unfall hilft Unfälle in der Zukunft zu verhindern. Sei es, für die in der Luftfahrt arbeitenden Menschen, sei es für die Menschen, die es als Transportmittel in den Urlaub nutzen. Diese oftmals akribisch durchgeführte Puzzlearbeit kann in ihrer Bedeutung gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.



Wir bedanken uns ausdrücklich bei Herrn Kramer für diese Einblicke in ein komplexes Arbeitsumfeld und bei Henning Jenzen, der uns diesen Besuch ermöglichte.



Wenden-Thune-Harxbüttel

**Bezirksratssitzung am 16.09.14 - Auslese**

Zu Beginn der Sitzung wurde Henning Günther, Fraktionsvorsitzender der SPD, für seine 10jährige Tätigkeit und Mitarbeit im Bezirksrat geehrt.

Im Folgenden wurden für Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtbezirks wesentliche Inhalte der letzten Sitzung ausgewählt.

**Anfragen:**

1. Werbeanlage Ecke Harxbütteler Straße/Gieselweg (siehe Foto): Mit der Anfrage der CDU wird hinterfragt, ob für die "Werbeanlage" eine Baugenehmigung in Ausnahme zur Veränderungssperre gestellt wurde, ob der Aufstellungsort unter verkehrsrechtlicher Sicht geprüft wurde und warum die Maßnahme nicht durch die entsprechenden Gremien gelaufen ist. Die Verwaltung betont in ihrer Antwort, dass es sich nicht um eine Werbeanlage handelt und bei einem Ortstermin festgestellt wurde, dass die auf Fahrbahn, Geh- und Radweg stattfindenden Verkehre nicht beeinträchtigt werden und auch keine Ablenkung von Verkehrsteilnehmern zu erwarten sei.

Laut Verwaltung wurden erforderliche Baulasten für eine beabsichtigte Grundstücksteilung thematisiert. Weitere Informationen liegen dem Referat Bauordnung zu möglicherweise geplanten Aktivitäten auf dem Grundstück derzeit nicht vor.

3. Defekte Straßenbeleuchtung Thune: Die Anfrage der CDU hinterfragt den Kontrollrhythmus der Beleuchtung allgemein und an bestimmten Standorten. Der Betrieb der öffentlichen Beleuchtung ist an ein Dienstleistungsunternehmen übertragen worden. Sämtliche Anlagen der Straßenbeleuchtung sind aber weiterhin im Eigentum der Stadt Braunschweig. Gemäß Dienstleistungsvertrag wird die Kontrolle der Leuchtstellen eigenverantwortlich durchgeführt. Leuchtenkontrollen sollen mindestens jährlich vor Beginn der Wintermonate erfolgen. Zusätzlich hat das Dienstleistungsunternehmen für die Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose Servicenummer (Tel.-Nr. 0800/5183763) zur Meldung von defekten Lichtpunkten eingerichtet. Die Instandsetzung des Lichtpunktes Auf den Rümpfen Osterholweg ist für die 37./38. KW 2014 vorgesehen. Die Instandsetzung des Lichtpunktes Zu den Sundern ist für die 37. KW 2014 vorgesehen.

4. Defekte Bänke im Neubaugebiet Grefenhoop: Die Anfrage der CDU hinterfragt den Austausch der defekten Bänke und die laufende Kontrolle solcher Objekte. Die defekten Bänke auf dem Jugendplatz Rathsholz sowie auf dem Spielplatz im Bereich Mehlholz / Schafwiese werden in den nächsten Wochen ausgetauscht. Im Bereich der Grünanlagen im Baugebiet werden die defekten Bänke aufgrund des begrenzten Budgets ersatzlos ent-

üblichen Grünflächenpflegearbeiten festgestellt und behoben.

**Anhörung des Bezirkrates zu Themen im Stadtbezirk:**

1. Zum Verkauf eines unbebauten städtischen Grundstücks in Thune-Grefenhoop konnte der Bezirksrat dem Vorschlag der Verwaltung zum Verkauf an eine Immobilienfirma nicht folgen. Stattdessen wurde empfohlen die Bebauung seitens der Stadt selbst in die Hand zu nehmen und, wie schon öfter vom Stadtbezirk gefordert, die Planung und Umsetzung von Senioren gerechtem Wohnen, Mehrgenerationen Wohnen oder Schaffung von kleinen Wohneinheiten an diesem Standort zu prüfen. Die Verwaltung reagierte darauf, wie folgt:

"Der Stadtbezirksrat 323 hat im Rahmen der am 16.09.2014 erfolgten Anhörung den Verkauf des Grundstückes abgelehnt. Es wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst: Dem Verkauf wird nicht zugestimmt und die Verwaltung wird aufgefordert, Planungen für seniorengerechtes Wohnen, Mehrgenerationenwohnungen und Geschosswohnungen mit kleinen Wohneinheiten aufzunehmen." Die Verwaltung empfiehlt gleichwohl den Verkauf des Grundstückes an die FIBAV Immobilien GmbH. Es ist aus Sicht der Verwaltung kaum möglich, einen Investor zu finden, der die vom Stadtbezirksrat gewünschten Nutzungen an dieser Stelle realisieren wird, da hierfür in Thune voraussichtlich kein ausreichender Nachfragemarkt vorhanden ist. Die vom Stadtbezirksrat gewünschten Nutzungen sind in dieser Lage wenig rentabel und daher aus Sicht eines Investors nach jetziger Einschätzung wirtschaftlich nicht darstellbar. Die Verwaltung schlägt jedoch vor, die Vorstellungen des

Sofern ein entsprechender Bedarf vorhanden wäre und dieser sich als wirtschaftlich realisierbar herausstellen sollte, könnte die Käuferin die vom Stadtbezirksrat gewünschten Nutzungen ganz oder teilweise realisieren.

2. Die Verordnung zur Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig wurde im Bezirksrat eingehend erörtert. Eindringlich wurde festgestellt, dass viele Pflegemaßnahmen auf die Anlieger übertragen sind. Bei beklagten schlechten Pflegezuständen musste wiederholt festgestellt werden, dass die Stadt nicht immer in der Verpflichtung für die Pflege stand.

**Anträge des Stadtbezirksrates:**

1. Aufstellen eines Stoppschildes an der Einmündung Hauptstraße/Gifhormer Straße (SPD/Bündnis90-Die Grünen/BIBS)

Begründung: An der o.g. Einmündung kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für RadfahrerInnen, da der Radweg auf der Gifhormer Straße aus der Stadt kommend linksseitig geführt wird. Es ist häufig zu beobachten, dass AutofahrerInnen, die aus Wenden kommen und nach rechts in die Gifhormer Straße einbiegen wollen, sich nur vergewissern, dass von links niemand kommt. PKWs sind von rechts nicht zu erwarten und die Fahrräder werden vergessen oder be- wusst ignoriert. Regelmäßig wird dort dem Radverkehr die Vorfahrt genommen. Das Aufstellen eines Stoppschildes würde ein "Durchfahren nach rechts mit kurzem Blick nach links" verhindern und den Verkehr an dieser Stelle deutlich verlangsamen. Gleichzeitig würde ein Stoppschild signalisieren, dass an dieser Stelle besondere Aufmerksamkeit gefordert ist, nämlich für den Radverkehr. Eine Hervorhebung des Radweges, sei es durch eine andere Farbe und/oder eines Fahrradpiktogramms würde diese Aufmerksamkeit sicherlich noch erhöhen.

2. Ergebnis der gutachterlichen Bewertung des Standortes Thune (SPD/Bündnis90-Die Grünen/BIBS) Begründung: Aufgrund der großen Bedeutung für die weitere Bauleitplanung und die damit verbundenen Beschlüsse halten wir es für sinnvoll, dass das Gutachten als solches allen Beteiligten umgehend zur Kenntnis gegeben wird. So wird vermieden, dass bei späteren Vorlagen zu diesem Themenkomplex Dinge vertagt werden, weil die Mitglieder des Bezirkrates sich nicht ausreichend informieren konnten. Gleichzeitig herrscht auch seitens der allgemeinen Öffentlichkeit großes Interesse an dem Ergebnis des Gutachtens und eine zügige Veröffentlichung erscheint daher wünschenswert.

3. Bauantrag der Firma Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH (SPD/Bündnis90-Die Grünen/BIBS) Es wird gebeten den Bauantrag der Fa. Eckert & Zieg-



**Bestattungshaus**  
**» SARG-MÜLLER «**

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109      38106 Braunschweig  
TAG & NACHT      ☎ (0531) 33 30 33  
www.sarg-mueller.de



2. Gebäude Thunstraße 15: Mit der Anfrage von Bündnis90/Die Grünen wird die Zukunft des Gebäudes hinterfragt: Abriss? Neuplanung? Neunutzung? Ersatzräume für Kita Schunterarche?

fernt. Für Bänke, die einer ruhigen Nutzung unterliegen, ist eine regelmäßige Überprüfung nicht notwendig und auch wirtschaftlich nicht leistbar. Schäden an Bänken werden im Rahmen der

Stadtbezirksrates an den aktuellen Investor weiterzuleiten und diesen zu bitten, im Rahmen des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan die Realisierbarkeit dieser Vorstellungen zu prüfen.

ler Umweltdienste GmbH vom 18.11.2011 (bei der Stadt eingegangen am 22.11.2011), 13125 Berlin, Robert-Rössle-Str. 10 auf Korrektheit der Angaben sowie Vollständigkeit zu prüfen und dem Rat zur weiteren Entscheidung zuzuleiten."

4. Anpassung der Abfallentsorgungssatzung bezüglich des Restabfallvolumens (SPD/Bündnis90-Die Grünen/BIBS) Begründung: Nach Einführung der Wertstofftonne („Gelbe Tonne“) und deren konsequenter Nutzung wird gerade bei größeren Nutzereinheiten wie z.B. Wohnungseigentümergeinschaften das im §14 (3) der Abfallentsorgungssatzung vorgeschriebene Volumen für den Restabfall nachweislich nicht mehr benötigt. Für diese Fälle sollte die Abfallentsorgungssatzung flexible Lösungen vorsehen.

5. Einbeziehung der Ergebnisse des Stresstests in die Bauleitplanung TH22 (Bündnis90/Die Grünen) Begründung: Das Land Niedersachsen hat angekündigt, am Industriestandort einen Stresstest durchzuführen. Hierbei geht es u.a. um das Erkennen von eventuellen Gefahrenpotentialen durch den Forschungsflughafen Waggum. In einer PM der Stadt Braunschweig vom 25. August 2014 hat die Stadt mitgeteilt, dass die Erstellung des Bebauungsplanes für das Plangebiet TH22 demnächst abgeschlossen sein wird. Die bisherigen Ergebnisse des „Gutachtens über ein Restrisiko durch die Gewerbebetriebe“ am Industriestandort sind in diese Bebauungsplanung eingeflossen. Die Stadt verweist in dieser PM aber nicht direkt auf die Ergebnisse des Stressgutachtens. Deshalb

**KEYS 4 FUN**  
**MUSIKSCHULE**



**Kostenlose Probestunde!**  
Gitarre - Schlagzeug - Klavier - Violine - Keyboard  
Block- und Querflöte - E-Gitarre - u.v.m.

Information und Anmeldung:  
www.keys4fun.de    0531 - 2344411  
Musikschule Keys4Fun - Eichhahnweg 29 - Querum

ist nicht klar, ob diese auch eine Rolle in zukünftigen Bebauungsplan spielen; auch diese Ergebnisse müssen unter Umständen in die Planung mit einbezogen werden.

**Wichtige Mitteilungen:**

1. Der Spielplatz am Heideblick wird bis Ende des Jahres neu fertig gestellt - die entsprechenden Verfahren und Bestellungen sind eingeleitet.

2. An der derzeitigen Parkraumsituation im Heideblick wird sich vorläufig nichts ändern - auf die P&R-Parkmöglichkeiten in Rühme wird verwiesen.

3. Termine im Kalender

Mit freundlichen Grüßen  
Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden, Thune, Harxbüttel

Termine DURCHBLICK		
Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilung
November	25. Okt.	05.11.2014
Dezember	22. Nov.	03.12.2014

**E aktiv**

**Görge**

...die Frischemärkte in Braunschweig!

**Erleben Sie die Wendener Frische!**

**NEU bei Görge!**

**Wir sind schöner, größer und frischer!**

<p><b>American Beef</b></p> <p>garantiert mindestens 28 Tage gereift feinste Marmorierung saftig und zart</p> <p>100 g <b>3,99</b></p>	<p><b>Aus unserer Fleischerei Schweinefilet</b></p> <p>Das zarteste Stück vom Schwein ideal auch für Medaillons</p> <p>100 g <b>0,99</b></p>	<p><b>Aus eigener Herstellung Pfefferbeißer</b></p> <p>-herzhaft knackig-</p> <p>100 g <b>1,49</b></p>
<p><b>Unser Bier aus Braunschweig</b></p>  <p>30 x 0,33 l / 20 x 0,5 l zzgl. Pfand 3,90 / 3,10 € 1 l = 0,86 €</p> <p>Kiste <b>8,49</b></p>	<p><b>Aus unserer Backabteilung Pane Rustico</b></p> <p>mit herzhaft fester Krume</p> <p>1 kg = 3,08 €    360 g-Stck. <b>1,11</b></p>	<p><b>Aus unserer Obstabteilung Orangen</b></p> <p>saftig, frisch</p> <p>1 kg = 1,99 €    1,5 kg-Btl. <b>2,99</b></p>
	<p><b>Aus unserer Backabteilung Laugenkränze</b></p> <p>frisch aus dem Ofen</p> <p>1 kg = 4,30 €    300 g-Stck. <b>1,29</b></p>	<p><b>Aus unserer Frischeabteilung Regenbogenforelle</b></p> <p>nach alter Tradition geräuchert ca. 350-450 g/Stück</p> <p>100 g <b>1,59</b></p>

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen - solange der Vorrat reicht      Angebot gültig Donnerstag 02.10. bis Samstag 04.10. in unserem Markt in Wenden      Service-Telefon von 9:00-16:00 Uhr 0531 2349325